

MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG

**Wir wünschen
allen Genossenschaftsmitgliedern,
Mieterinnen und Mietern
ein friedliches Jahr 2025!**



Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

das alte Jahr ist Geschichte und es tut gut, sich an die positive Stimmung zu unseren Veranstaltungen des zweiten Halbjahres zu erinnern. Die Teilnehmerzahlen waren hoch, die Bestellungen für die Weihnachtsbasteltüten haben ein neues Rekordhoch erreicht und so setzt sich fort, was die vielen Aktionen und Veranstaltungen der letzten Monate gezeigt haben: In der Gemeinschaft ist vieles einfacher!

Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns seit Jahren hilfreich zur Seite stehen und trotz aller Widrigkeiten, wie Fachkräftemangel und gestiegener Kosten, zuverlässige Partner unserer Genossenschaft sind. Sie sind es auch, die zusammen mit unserer Fotografin den neuen Mitgliederkalender ermöglicht haben.

In dieser Zeitung stellen wir Ihnen Hausmeister und Techniker vor und freuen uns, dass nach Zeiten der Veränderung Stabilität, Kollegialität und Motivation das Team kennzeichnen. Ein paar ernste und aktuelle Themen gibt es natürlich auch. Lesen Sie nach und fragen Sie nach!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches und friedliches Jahr 2025! Genießen Sie die Zeit, tun Sie sich etwas Gutes und vergessen Sie dabei auch Ihre Nachbarn und Freunde nicht!

2

Ihre beiden Vorstandsfrauen

Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG

Zossener Straße 11, 12629 Berlin

Telefon 030 99288488

info@neues-wohnen-genossenschaft.de

www.neues-wohnen-hellersdorf.de

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik und Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

BILDNACHWEISE

Seite 1 © 123rf.com

Seite 3 © Susanne Jakubzik

Seite 4/5 © 123rf.com

Seite 6/7 Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 8 Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 10/11 Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 12 Neues Wohnen Hellersdorf eG

Unser Bildkalender 2025 Blumig durch das Jahr!



Die Idee

Die vergängliche Schönheit von Blumen festhalten und betonen – das war das Ziel des Fotoprojekts für unseren diesjährigen Bildkalender. Festgehalten fotografisch, betont durch passende Vasen und Tapeten im Hintergrund. Die Formen und Farben der Blüten werden im Hintergrund oder der Gestalt der Vasen aufgegriffen. So scheint die Blume schon fast eine Symbiose mit Vase und Hintergrund einzugehen. Alles scheint in Harmonie miteinander zu spielen. Na dann: Auf ein buntes, verspieltes neues Jahr!

Die Sponsoren

Finanziert wurde der Kalender auch in diesem Jahr von unseren Handwerksfirmen und Partnern, bei denen wir uns an dieser Stelle namentlich bedanken wollen:

A. & N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG
aus Fürstenwalde,
Björn Lehmann – Malermeister aus Biesenthal,
Fubo-Gräber Fußbodenlegebetrieb aus Berlin,
Holzbau Sven Beermann aus Eggersdorf,
rapp mess technik aus Fröndenberg,

Wernicke & Schröder GmbH aus Berlin,
Baumbüttner aus Berlin,
Glaseri Michael Verbrüggen aus Fredersdorf,
Fliesen Urban GmbH aus Berlin,
Thomas Wunderlich Sanitär & Heizung GmbH aus Berlin,
Pilch Dachbau GmbH aus Berlin,
GNW mbH & Co. KG aus Berlin.

Praktisches

Einen zusätzlichen Nutzen hat der Kalender auch wieder: Auf der letzten Seite finden Sie wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern. Egal, ob Sie den Hausmeister, eine Havariefirma oder die Verwaltung erreichen wollen, mit einem Blick in den Kalender haben Sie die richtige Rufnummer schnell parat.

Leider sind einige Kalender in einer schlechten Druckqualität geliefert worden, was wir sehr bedauern. Mitglieder, die davon betroffen sind, erhalten auf Wunsch in der Verwaltung einen neuen Kalender in guter Druckqualität. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir im Interesse der Umwelt nicht komplett neu gedruckt und verteilt haben!

Veranstaltungsausblicke Januar bis Juni 2025

BOWLEN

Zum Bowling hatten wir uns im letzten Jahr nach langer Pause erstmalig wieder verabredet. Danach waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Das muss wiederholt werden!

Wir freuen uns auf Spaß und sportliche Erfolge und sind schon jetzt gespannt, wer sich den Pokal erspielen wird. Die ganze Familie ist eingeladen!

Wann? Freitag, 07.02.2025, 17.00 Uhr

Treff: Zossener Straße 11



FRAUENTAG

Der Frauentag ist für uns wieder Anlass, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen die Großartigkeit der Frauen zu feiern.

Wer Lust hat, kann sich ein wunderschönes Perlenarmband basteln und natürlich mit nach Hause nehmen. Wie es aussieht und welche verschiedenen Varianten es gibt, wird noch nicht verraten. Lasst euch überraschen!

Wann? Freitag, 07.03.2025, 15.00 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17

DINNERTÜTEN

Für alle Männer und Kinder, die ihre Frauen zu ihrem Ehrentag mit einem leckeren Essen überraschen wollen, gibt es wieder unsere beliebten Dinnertüten mit allen Zutaten und einer Anleitung für ein One-Pot-Nudelgericht.

Traut euch, es ist wirklich kinderleicht!

Damit das Essen pünktlich zum Frauentag auf den Tisch kommt, sind die Tüten schon ab dem 05.03.2025 in unserer Verwaltung abholbereit.



OSTERBASTELN

Vor dem Osterfest kommt das Bemalen der Ostereier und das Dekorieren der Osternester und -sträuße. Wir verbinden die Vorbereitungen mit einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Für diejenigen, die nicht kommen können oder wollen, gibt es wieder eine Basteltüte und bestimmt lässt sich der Osterhase überreden, ein paar Eier und Süßigkeiten in den Höfen zu verstecken. Also: Haltet die Augen offen! Es lohnt sich.

Wann? Freitag, 04.04.2025, 15.00 Uhr



PFLANZAKTION

Gleich nach den Eiseheiligen kann die Balkonsaison eingeläutet werden. Die neuen Pflänzchen auf den Balkonen sind sicher vor Erfrierungen und verschönern uns die gemütliche Zeit im Freien.

Bei Kaffee und Kuchen können die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner fachsimpeln und wer nicht kommen kann, bestellt sich die Pflanztüte samt Pflegeanleitung für zuhause.

Wann? Freitag, 16.05.2025, 16.00 Uhr

Wo? Wiese hinter der Ludwigsfelder Straße 13-17

SCHLAGERPARTY

Unser diesjähriges Sommerkonzert steht ganz im Zeichen des Schlagers, deutschsprachig und zum Mitsingen soll es sein! Es darf getanzt werden zu den unvergesslichen Hits von Roland Kaiser, Helene Fischer und vielen mehr.

In der Pause wird wieder gegrillt und für Getränke ist auch gesorgt. Lasst euch einen Nachmittag/Abend voller Musik und Freude nicht entgehen und bringt die ganze Familie mit!

Wann? Freitag, 27.06.2025, 17 Uhr

Wo? Grillplatz im Hof Ludwigsfelder Straße 13-17



Hausmeister und Techniker Für Sie im Einsatz

In unserem Hausmeisterteam gab es in den letzten Jahren einige Veränderungen. Kollegen, die lange für unsere Mitglieder und Mieter im Einsatz waren, haben sich in die Rente verabschiedet, neue kamen dazu. Inzwischen haben wir auch einen Springer und einen Techniker, der für die Anleitung und Koordination zuständig ist. Das gesamte Team stellen wir Ihnen heute vor.

Zwei Hausmeister haben einen festen Bestand und sind dort für Ordnung und Sauberkeit in den Gebäuden und Außenanlagen, die Kontrolle der Dienstleistungsfirmen, die Aufnahme und Begutachtung von Mängeln, Kleinreparaturen, die Reinigung der Leerwohnungen, Fenster- und Ventilwartung, Aufbau und Einkäufe für Veranstaltungen, das Verteilen von Schreiben und Mieterzeitungen und die Unter-

stützung unserer älteren und hilfebedürftigen Mieterinnen und Mieter verantwortlich.

Herr Schafferhans vertritt bei Krankheit und in Urlaubszeiten. Herr Gurgel ist für die Anleitung der Hausmeister, die Herrichtung von Leerwohnungen und die Betreuung größerer Baumaßnahmen zuständig.



DENNIS GURGEL

Bei uns seit 01.04.2024
Bestandalle

Berufliches Highlight: Mein Highlight war der Wechsel zur Genossenschaft. Besonders bereichernd war es, zusammen mit dem Vorstand unterschiedliche Bauprojekte, zum Beispiel die Dachsanierung, zu betreuen und die Verantwortung für das Hausmeisterteam zu übernehmen.

LARS SCHAFFERHANS

Bei uns seit 01.09.2024
Bestand alle

Berufliches Highlight: Freude bereitet es mir, dass ich mit meinem Fachwissen die Kollegen bei der Fenster- und Ventilwartung unterstützen kann. Die größte Herausforderung für mich als Springer war 2024 das Kennenlernen der verschiedenen Objektbestände und deren „Eigenheiten“.



MARIO BUCHWALDT

Bei uns seit 01.09.2022

Bestand:Zossener 1-29,
Ludwigsfelder 13-17, Klausdorfer Straße 12, 14

Berufliches Highlight: Eines meiner Highlights ist es, dass die Mieter die Angebote der Genossenschaft sowie die Arbeit der Hausmeister wertschätzen und dankbar sind. Gerade bei der Ausführung der „Superheld“-Aufgaben, wie Unterstützung beim Anbau eines Regals oder beim Aufhängen von Gardinen, erhält man positives Feedback. Toll finde ich, dass sich die Genossenschaft nicht nur um die Vermietung und Verwaltung von Wohnungen kümmert, sondern auch Konzerte oder Veranstaltungen im Mietertreff anbietet. Das kenne ich von anderen Verwal-



tungen in dieser Form nicht und finde das sehr aufmerksam.

Berufliche Herausforderung: Herausfordernd fand ich 2024 die Ausführung der Grünpflegearbeiten durch den Dienstleister und die regelmäßig notwendige Aufforderung zur Nacharbeit.

RALF FRASKE

Bei uns seit 01.05.2024

Bestand: Zossener 35-87, Ludwigsfelder 1-5

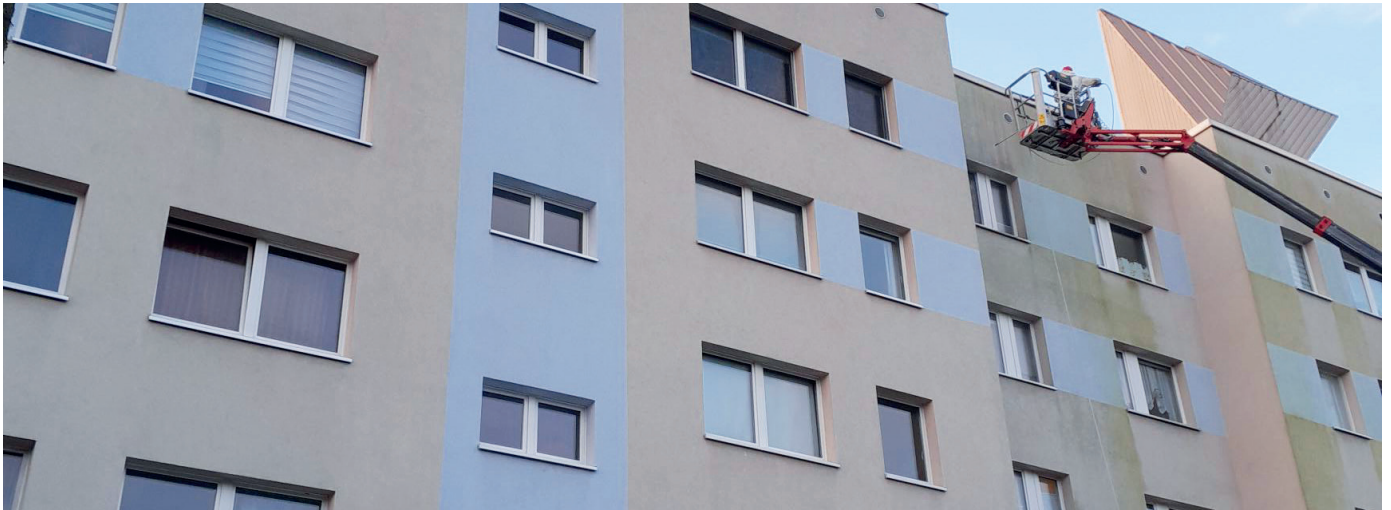
Berufliches Highlight: Seit etwas über einem halben Jahr arbeite ich schon für die Genossenschaft als Hausmeister und habe den Zuständigkeitsbereich von Herrn Neumann übernommen. Dieser hat mich sehr gewissenhaft in den letzten Wochen vor seinem Rentenbeginn in die Objektthemen eingearbeitet und somit hatte ich einen tollen Start.

Positiv finde ich die Veranstaltungen sowie Basteltüten, die die Genossenschaft anbietet und so den Bewohnern das Gefühl der Aufmerksamkeit schenkt.



Berufliche Herausforderung: Die größte Herausforderung war die Umstellung vom Handwerker-Job auf die vielseitigen Hausmeister-Tätigkeiten einschließlich der Einarbeitung in die Verwaltungsstrukturen sowie die detaillierten Dokumentationen und Kontrolltätigkeiten.

Ohne Schmutz und Algen Fassadenreinigung hat begonnen



Das Wetter war ausnahmsweise einmal auf unserer Seite und so konnten Anfang Dezember vergangenen Jahres die für 2024 geplanten Reinigungsarbeiten an den Fassaden abgeschlossen werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Schmutz, Schwarz- und Grünalgen sind durch die Behandlung der Firma AlgenStar verschwunden und die Fassaden strahlen in alter Schönheit.

Gereinigt und beschichtet wurden ca. 7.000 m² Fassadenfläche. Die Kosten betragen ca. 80.000 Euro. Bei der Auswahl der zu reinigenden Fassadenteile haben wir uns

für die mit den stärksten Verschmutzungen entschieden. Die Innenseiten der Balkone wurden ausgelassen, so dass diese auch nicht beräumt werden mussten. Lediglich die Fenster mussten nach Abschluss der Arbeiten gereinigt werden. Vielen Dank an alle Mieterinnen und Mieter für ihre Mitwirkung!

In diesem Jahr sollen noch einmal 80.000 Euro für Reinigungsarbeiten an weniger betroffenen Fassadenteilen aufgewendet werden. Die genauen Termine erfahren Sie per Aushang.

Neue Grundsteuerbescheide Keine Kostenexplosion

Das Bundesverfassungsgericht hat das bis Ende vergangenen Jahres praktizierte System der grundsteuerlichen Bewertung für verfassungswidrig erklärt, da es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelte und so gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstieß. Ab dem 1. Januar 2025 wird deshalb die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Grundsteuerreformgesetzes erhoben.

Die von vielen befürchtete Kostenexplosion ist für die Grundstücke der Neues Wohnen Hellersdorf eG nicht eingetreten. Dazu beigetragen hat die Senkung des Hebesat-

zes, der fast 20 Jahre bei 810 Prozent lag, auf 470 Prozent. Außerdem wurde die Steuermesszahl für Wohngrundstücke auf 0,31 Promille und für Nichtwohngrundstücke auf 0,45 Promille festgelegt, um eine höhere Belastung für Wohngrundstücke zu vermeiden.

Im Ergebnis ist die jährlich zu zahlende Grundsteuer für unsere Genossenschaft um ca. 40 Prozent gesunken. Da diese Kosten über die Betriebskosten umgelegt werden, wird die Einsparung in der Betriebskostenabrechnung für 2025 erstmals ausgewiesen. Sie liegt für eine typische 3-Zimmer-Wohnung bei ca. 92,00 Euro im Jahr!

Betriebskostenabrechnung

Fragen und Antworten

In diesem Jahr wurden die Betriebskostenabrechnungen später zugestellt als in der Vergangenheit. Warum?

Bei der Erstellung der Betriebskostenabrechnungen für 2023 gab es einige Besonderheiten bzw. Neuerungen zu beachten. So musste die von der Bundesregierung ab 1. Januar 2023 gewährte Energiepreisbremse durch die Energieversorger berücksichtigt werden.

Ab 2023 werden außerdem die CO2-Kosten bei allen Mietwohnungen, in denen Heizöl, Erdgas oder Fernwärme für das Heizen oder die Warmwasseraufbereitung verwendet wird, zwischen Vermieter und Mieter aufgeteilt. Die Energieversorger müssen die notwendigen Daten dazu in ihrer

Rechnung ausweisen. Anhand dieser Informationen kann der Messdienstleister die Verteilung der CO2-Kosten vornehmen.

Infolge dieser Neuerungen kamen die Schlussrechnungen der Energieversorger

wesentlich später als bisher üblich bei uns an. Das von uns beauftragte Messdienstunternehmen erhielt die Daten somit auch später als sonst und musste, um diese zu verarbeiten, ein neues Abrechnungsprogramm entwickeln und installieren. Alles zusammen führte dazu, dass die Betriebskostenabrechnungen erst im Oktober bei unseren Mietern ankamen.

Ich habe eine hohe Erstattung und trotzdem wurden meine Vorauszahlungen erhöht. Weshalb?

Die Vorauszahlungsbeträge wurden wegen der befürchteten Steigerung der Energiekosten erhöht. Die Kostensteigerungen wurde 2023 durch die Energiepreisbremse aufgefangen, zusätzlich die Umsatzsteuer für Gas- und Wärmelieferungen für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 31.03.2024 von 19 auf 7 Prozent gesenkt. Alles zusammen ist der Grund für die hohen Erstattungsbeträge, über die sich viele Mieterinnen und Mieter freuen konnten.

2024 gibt es keine Energiepreisbremse mehr, die Mehrwertsteuer liegt seit April wieder bei 19 Prozent. Die für 2023 befürchteten Kostensteigerungen bei den Heizkosten kommen also mit einem Jahr Verspätung.

In der Tabelle haben wir die Daten für die letzten vier Jahre dargestellt. Zu sehen ist, dass die Kosten für Heizung und Warmwasser bei einem (angenommen) unveränderten Verbrauch das 1,5-fache betragen. Deshalb haben wir, um hohe Nachzahlungsbeträge bei der nächsten Abrechnung zu vermeiden, die monatlichen Vorauszahlungen trotz Erstattungen in den meisten Fällen nicht verringert.

Jahr	Verbrauch in kWh	Gesamtkosten brutto (ohne Soforthilfen)	Soforthilfen	Gesamtkosten brutto (mit Soforthilfen)
2021	4.031.903	391.071,26 €	0,00 €	391.071,26 €
2022	3.416.423	485.943,19 €	55.998,00 €	429.945,19 €
2023	3.198.253	869.525,39 €	499.762,54 €	409.006,28 €
2024	3.198.253	640.536,43 €	0,00 €	640.536,43 €

Für meine Steuererklärung benötige ich eine Bescheinigung über haushaltsnahe Dienstleistungen. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff und wie komme ich zu der Bescheinigung?

Beschäftigungen im privaten Haushalt sind steuerlich absetzbar. Dazu gehören die sogenannten haushaltsnahen Dienstleistungen. Das sind zum Beispiel Kosten für Reinigung, Gartenpflege, Hauswart und Schornsteinfeger. Mieter können diese Kosten in ihrer Steuererklärung auch geltend machen, wenn der Vermieter die Leistungen in Auftrag gegeben hat und diese über die Betriebskosten bezahlt werden.

Eine Bescheinigung der auf ihre Wohnung entfallenden Kosten für haushaltsnahe Dienstleistungen haben alle unsere Mieterinnen und Mieter zusammen mit der Betriebskostenabrechnung erhalten.

Veranstaltungsrückblick Konzert, Freiluftausstellung, Italienischer Abend



Ein Abend voller Träume

Das Konzert im August war für unsere Mieter ein besonderen Abend: Die talentierte Sängerin Thelma Malar nahm uns mit auf eine verträumte musikalische Reise. Ihre ruhigen Melodien erzeugten eine Atmosphäre, die zum Lauschen und Entspannen einlud. Die Resonanz war durchweg positiv: Viele bedankten sich für die schöne Veranstaltung. Doch eines wurde klar – im nächsten Jahr wünschen sich unsere Mieterinnen und Mieter eine Rückkehr zu fröhlicheren Klängen und mehr deutschsprachiger Musik. Wir nehmen die Wünsche gerne auf und freuen uns schon auf das nächste Konzert, bei dem gute Laune garantiert wieder ganz oben auf der Playlist steht.

Natur trifft Stadt

Ende August eröffnete unsere Freilichtausstellung mit einem Sektempfang und herzlichen Begrüßungsworten. Die Atmosphäre war erwartungsvoll, als wir mit einer Audiobox in der Hand von Bild zu Bild schlenderten und den faszinierenden Geschichten des Fotografen lauschten. Die Ausstellung zeigte eine beeindruckende Sammlung von

Wildtieren in Großstädten. Schwäne, Papageien und sogar Wildschweine – Herr Meurs hatte sie alle mit unglaublicher Geduld und gut getarnt vor die Linse bekommen. Die Geschichten hinter den Bildern waren ebenso spannend wie die Motive selbst und regten die Mieter dazu an, ihre eigenen Tierbegegnungen zu teilen.

Die Ausstellung ist noch bis September zu sehen und die Audiotour ist auf unserer Website unter Service zu hören.

Klein Italien in Hellersdorf

Im September wurde unser Mietertreff in ein kleines Stück Italien verwandelt. Eine liebevolle Dekoration, sanfte italienische Klänge und der verlockende Duft von frisch gebackener Pizza hießen unsere Mieterinnen und Mieter herzlich willkommen. Zwischen vertrauten Gesichtern entdeckten wir auch neue Gäste. Der Andrang war so groß, dass wir spontan einen weiteren Tisch aufstellen mussten, um allen Platz zu bieten. Das Herzstück des Abends war zweifelsohne das gemeinsame Pizza-Backen. Jeder Gast konnte seine eigene Pizza nach Wunsch belegen, und während die Öfen fleißig arbeiteten, sorgten frisches Brot mit Frischkäse und

Veranstaltungsrückblick Halloween, Weihnachtsbasteln und Weihnachtsfeier

die ersten Gläser Wein für kulinarische Vorfreude. Trotz der Hitze der Pizzaöfen blieb die Stimmung angenehm entspannt. Es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam genossen. Ein Quiz, bei dem Wissen und Spaß gleichermaßen gefragt waren, sorgte für Begeisterung. Die Gewinner wurden mit kleinen Preisen belohnt, wobei der Hauptpreis von Sebastian Ganther begeistert entgegengenommen wurde. Besonders rührend war die Geste von Herrn Dr. Bäßler, der seinen Gewinn – köstliches Gebäck – großzügig mit seinen Tischnachbarn und den Mitarbeitern teilte. Alle gingen mit einem Lächeln nach Hause.

Kreativer Gruselspaß

Beim diesjährigen Halloween-Basteln wurde wieder einmal deutlich, wie viel Freude gemeinsames Kreativsein machen kann. Erwachsene und Kinder kamen zusammen, um sich mit den beliebten Basteltüten auszustatten: Materialien zum Basteln einer Maske, einer Laterne, und dekorativer Tüten für die Süßigkeitenjagd. Kürbis- und Tomatensuppe kamen sehr gut an. Besonders das Ausschneiden der Masken verlangte viel Fingerspitzengefühl.

Weihnachtliche Bastelfreude

Der Nachmittag begann gemütlich mit Kaffee und Weihnachtsgebäck. Die kleineren Gäste konnten ihre Ungeduld kaum zügeln und legten mit großer Begeisterung vor. Währenddessen probierten sich die Erwachsenen mit Geduld und Geschick an den Klebeplättchen oder griffen direkt zur Klebepistole – ein echter Garant für stabile Weihnachtskugeln. Der Origami-Weihnachtsbaum erwies sich als knifflig, doch es wurde gut improvisiert. Das Ergebnis waren wunderschöne, individuelle Kränze, die die Vielfalt und den Einfallsreichtum der Teilnehmer widerspiegeln.

Fröhliche Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier war ein wunderbarer Abschluss des Jahres. Bei Glühwein und leckerem Gebäck wurde viel geplaudert, gelacht und die festliche Atmosphäre genossen. Ein besonderes Highlight war das Weihnachtsquiz, bei dem alle Motivierten ihr Wissen unter Beweis stellten. Die Gewinner durften sich aus einem Adventskalender kleine Überraschungen aussuchen – und für einige glückliche Teilnehmer öffnete sich sogar ein zweites Türchen.



Wenn es brennt Leitungen und Versicherungen

In einer Wohnung im elften Stock eines Hochhauses in Marzahn brach im Oktober ein Feuer aus, wie BZ und RBB berichteten. Glücklicherweise wurden nach Angaben der Berliner Feuerwehr keine Menschen verletzt. Die Bewohner konnten sich selbst in Sicherheit bringen, bevor die Rettungskräfte eintrafen.

Steigleitungen

Die Löscharbeiten waren jedoch laut Feuerwehr kompliziert, weil wegen eines fehlenden Anschlussstückes die Steigleitung nicht genutzt werden konnte. Die Feuerwehr



musste Schläuche bis ins elfte Geschoss verlegen. Trotzdem gelang es den Einsatzkräften, eine weitere Ausbreitung des Feuers zu verhindern.

Auch unsere Genossenschaft war in der Vergangenheit bereits dreimal von Diebstählen an den Steigleitungen der Hochhäuser in der Klausdorfer Straße 12 und 14 betroffen. Auf den Fotos sehen Sie rechts eine vollständige und links eine nach dem Diebstahl fehlende Einspeisung für die Steigleitung.

Trockensteigleitungen sind entscheidend für den Brandschutz in Gebäuden. Sie ermöglichen der Feuerwehr, im Brandfall ihre Schläuche an eine Löschwasserquelle anzuschließen, ohne vorher Schlauchleitungen bis zur Einsatzstelle verlegen zu müssen. Damit kann im Ernstfall schnell und effizient gelöscht werden. Wenn die Leitungen fehlen oder defekt sind, geht wertvolle Zeit, die im schlimmsten Fall über Menschenleben entscheidet, verloren.

Von anderen Wohnungsunternehmen und Fachfirmen wissen wir, dass in Marzahn-Hellersdorf ganz gezielt die aus Gusseisen oder Aluminium bestehenden Anschlüsse der Steigleitungen bei (fast) allen Wohnungsunternehmen de-

montiert und gestohlen werden. Die Kosten für den Ersatz der fehlenden Teile betragen für die beiden Häuser in der Klausdorfer Straße ca. 5.000 Euro. Das ist Geld, das wir viel lieber für andere Dinge einsetzen würden. Viel schlimmer aber sind die Risiken, die beim Ausbruch eines Feuers entstehen, wenn die Steigleitungen nicht benutzt werden können.



Sollten Sie beobachten, dass sich jemand an den Steigleitungen zuschaffen macht, rufen Sie die Polizei und informieren Sie den Hausmeister oder die Verwaltung!

Hausratversicherung

Wenn, wie in der Silvesternacht geschehen, ein Brand in einer Wohnung ausbricht, ist oftmals das gesamte Inventar oder zumindest Teile davon vernichtet bzw. unbrauchbar. Die Sachschäden können Zehntausende Euro betragen. In einem solchen Fall kommt die Hausratversicherung für Schäden an Ihrem Hab und Gut auf. Sie übernimmt die Kosten für alle beweglichen Gegenstände in der Wohnung. Dazu zählen beispielsweise Möbel, Elektrogeräte, Kleidung und Teppiche. Auch Bargeld und Schmuck sind bis zu einer bestimmten Höhe mitversichert.

Die Hausratversicherung ersetzt den Neuwert der unbrauchbar gewordenen Gegenstände. Sie ist eine der Versicherungen, die man als Privatperson unbedingt haben sollte. Wenn Sie die Versicherungssumme Ihrer Hausratversicherung bestimmen, sollten Sie nicht zu knapp kalkulieren. Ansonsten droht eine sogenannte Unterversicherung und das kann böse Folgen haben. Wenn Sie den Wert Ihres Hausrates zum Beispiel 50 Prozent zu niedrig ansetzen, werden im Schadensfall auch nur 50 Prozent der Kosten ersetzt.